

Grundschule Aschen • Aschener Str. 8 • 49356 Diepholz



Grundschule Aschen
Lernen mit Herz, Hand und Kopf

Schulprogramm

der GS Aschen

April 2022

Grundschule Aschen

Aschener Str. 8, 49356 Diepholz
Telefon: 0 54 41 - 25 89

E-Mail: gs.aschen@diepholz.eu
<http://gs.aschen.eu>



Inhalt:

1. Leitidee und Schwerpunktprofil
2. Richtlinien und Zielvorstellungen
3. Beschreibung der spezifischen
Rahmenbedingungen
4. Auflistung konkreter Maßnahmen
5. Förderung
6. Kooperationen mit der Kita und den
weiterführenden Schulen
7. Entwicklungsschwerpunkte

1. Leitidee und Schwerpunktprofil

Lernen mit Herz, Hand und Kopf

Unsere Schule soll ein „Wohlfühlort“ sein, an dem wir fair und respektvoll miteinander umgehen und der Raum bietet für geistige sowie körperliche Bewegung.

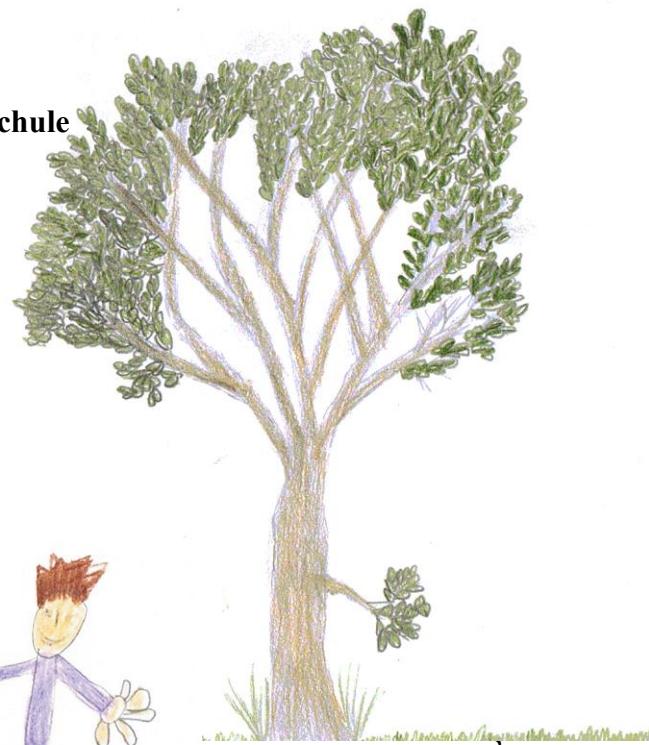
Unsere Schule ist ein Ort des Lernens mit Herz, Hand und Kopf. Dazu gehört projektbezogenes, fächerübergreifendes, jahrgangsübergreifendes Lernen - mit viel Bewegung und Spiel.

An unserer Schule im Grünen lernen die Kinder, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.

An unserer Schule übernehmen auch Eltern Verantwortung. Sie arbeiten an Projekten mit und beteiligen sich am Schulleben.

Unser Schwerpunktprofil:

- **Jahrgangsgemischte Eingangsstufe**
- **GLL Schule**
- **Schule im Grünen mit Schulgarten und Hühnern**
- **Sportfreundliche Schule**
- **Medienorientierte Schule**
- **Technikorientierte Schule**
- **Bewerbung für Zertifizierung zur Umweltschule**



Erläuterungen zu den Schwerpunktprofilen:

- **Jahrgangsgemischte Eingangsstufe**

„Frühe Bildung ist der Türöffner für eine gute Bildungslaufbahn.“¹

Die Grundschule Aschen führt seit dem Schuljahr 2017/2018 die Jahrgangsgemischte Eingangsstufe.

Dieses bedeutet, dass die Klasse 1/2 aus Erst- und Zweitklässlern zusammengesetzt ist. Die Schüler*innen besuchen die Eingangsstufe in der Regel zwei Jahre.

Leistungsstarke Kinder können bereits nach einem Jahr in den dritten Jahrgang wechseln. Kinder, die mehr Zeit zum Lernen brauchen, können drei Jahre in der Eingangsstufe verweilen. Kein Kind bleibt bei den Übergängen in die nächsthöhere Stufe allein. Der Besuch eines Schulkindergartens entfällt.

Aufgrund der Unterschiedlichkeit wird großer Wert auf individuelle Förderung gelegt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem gemeinsamen Lernen. Ältere übernehmen Patenschaften, werden zu Vorbildern und Expertinnen und Experten für die Erstklässler. Sie festigen so ihr Wissen, lernen soziales Verhalten und werden selbstbewusster. Die Jüngeren lernen von den Großen nicht nur die eingeführten Klassenregeln, sondern auch fachliche Inhalte, oftmals in einer Einzueinsbetreuung.

- **GLL Schule**

In Kooperation mit der AOK hat die Schule bereits zweimal am Projekt GESUND LERNEN LEBEN jeweils in einem Zeitraum über 2 Jahre teilgenommen.

Ziel des Projektes ist es, dass die Schule ein Ort sein soll, an dem sich alle wohlfühlen und an dem man gesund leben und lernen kann. Durch die Befragung der Schüler*innen, den Eltern, den Lehrerinnen und den Pädagogischen Mitarbeiterinnen in sogenannten „Klimakonferenzen“ wurden die Bedürfnisse und die Zufriedenheit der Beteiligten abgefragt. Folgende Projekte konnten umgesetzt werden:

- Errichtung eines Spieleschuppens
- Ordnung an der Garderobe
- Regenpause effektiver und stressfreier gestalten
- Sportfreundliche Schule sein
- Tierhaltung: Hühner
- Schulgarten mit Kräuterspirale und Insektenhotel

- **Schule im Grünen mit Schulgarten und Hühnern**

Das große Gelände bietet den Schüler*innen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Die Kinder können sich ohne Lärm und Hektik in der freien Natur während der Pausen gesund entfalten.

Das Thema weist einen hohen pädagogischen Anspruch auf, da den Schülern und Schülerinnen Themen der Natur, der jahreszeitlichen Veränderungen, des Umweltschutzes vermittelt werden und die Verantwortung für eine Aufgabe übertragen wird. Die Garten AG ist zudem ein idealer Lernort für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ein Bewusstsein für lokales und saisonales Gemüse

¹ Informationsbroschüre des niedersächsischen Kultusministeriums: Jahrgangsgemischte Eingangsstufe- ein Weg zum erfolgreichen Lernen, S. 2, 2017

und Obst wird geschaffen sowie die Entwicklung der Pflanzen vom Samenkorn bis zur ausgereiften Frucht wird erlebt und begleitet. (s. *Gartenkonzept*)

Der Einsatz von Tieren ermöglicht allen Schülern und Schülerinnen, sich intensiv mit Tieren auseinanderzusetzen. Kinder suchen häufig den Kontakt zu den Tieren. Sie lernen empathisch und artgerecht mit den Tieren umzugehen und eine große Verantwortung durch die Betreuung zu übernehmen. (s. *Tierkonzept*)

Räumlichkeiten:

- naturnaher Schulhof mit Spielgeräten
- großer Rasensportplatz
- Spieleschuppen mit Geräteausleihe
- Schulgarten mit Insektenhotel, s. *Schulgartenkonzept*
- Hühnerhaus mit Außengehege, „bewohnt“ von vier Hühnern und einem Hahn, s. *Tierkonzept*

• **Sportfreundliche Schule**

Allgemeines / Unterrichtliches:

- An der Schule unterrichten zwei Sportlehrkräfte sowie ein pensionierter Sportlehrer, der den Schwimmunterricht unterstützt.
- Jede Klasse hat 3 Schwimm- bzw. Sportstunden pro Woche im Stundenplan.
- Jede Klasse hat während der Hallenbadsaison 2 Stunden Schwimmen.
- Bei geeigneten Temperaturen finden die Schwimmstunden zur Freibadsaison im Freibad statt oder werden für den Sportunterricht genutzt.
- Der Schule stehen eine Turnhalle mit Geräten sowie ein Außensportplatz mit einem großen und zwei kleinen Fußballfeldern sowie einem Beachvolleyballfeld, welches auch als Sprunggrube genutzt werden kann, zur Verfügung.
- Im Sportunterricht hat jedes Kind die Möglichkeit das Sportabzeichen zu erwerben.
- Eine Segel AG ist in Planung.

Außerunterrichtliches:

- Alle zwei Jahre finden die Bundesjugendspiele in Kooperation mit der Paul-Moor-Schule Diepholz (Lebenshilfe) auf unserem Außengelände statt.
- Im Wechsel mit den Bundesjugendspielen findet alle zwei Jahre ein alternatives Sport- und Spielefest statt. Hier steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.
- Unsere Schule ist mitbeteiligt als Ausrichterin des jährlichen Schwimmfestes (gemeinsam mit den anderen Diepholzer Grundschulen und der Paul-Moor-Schule)
- Wir nehmen an sportlichen Vergleichswettkämpfen teil (z.B. Fußballturnier).
- Unsere Schule kooperiert mit dem TSV Aschen und hat in diesem Schuljahr gemeinsam mit der Fußball-Abteilung ein FUNiño-Turnier organisiert und durchgeführt.
- Im Rahmen des GLL-Projektes der Schule wurde festgehalten, dass die Schüler*innen die Sportfreundlichkeit der Schule schätzen und beibehalten möchten.

Im Schulalltag:

- Da wir eine Schule im Grünen sind, können die Schüler*innen in den Pausen nicht nur den Schulhof mit seinen Bewegungsangeboten nutzen, sondern auch den Fußballplatz (s.o.).
- Für Regenpausen und Betreuungsangebote stehen im Schulgebäude ein Regal mit Gemeinschaftsspielen, Jonglier- und Balanciermaterialien, Baumaterial etc. zur Verfügung. Die Ausleihe der Materialien aus dem Regal sowie aus dem Spieleschuppen wird von den Kindern organisiert.

- *Weitere Ausführungen s. SAP Sport*

- **Medienorientierte Schule**

Der Einsatz neuer Technologien und der Umgang mit neuen Informationsquellen in der Grundschule gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Folgende Kompetenzbereiche werden geschult:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

Weitere Ausführungen und Entwicklungsmöglichkeiten s. Medienkonzept

Die Erweiterung der Medienkompetenz soll die Schüler*innen befähigen, angemessen mit Medien umzugehen, selbstständig und problemorientiert arbeiten sowie eine kritisch reflektierende Sichtweise einnehmen zu können. Somit werden schon frühzeitig Grundlagen für die Arbeitswelt gelegt. Die Schüler*innen werden zudem vorbereitet auf die Arbeit in den weiterführenden Schulen und werden sensibilisiert für Gefahren, die mit neuen Technologien einhergehen.

- **Technikorientierte Schule**

Im Rahmen des Werkunterrichts werden an der GS Aschen neue Technologien wie die Solarenergie thematisiert und genutzt. Hierzu lernen die Schüler*innen den Umgang mit erneuerbaren Technologien und die Bauteile eines solarbetriebenen Stromkreises kennen. Die Schüler*innen fertigen anhand eines Basis-Bausatzes ein solarbetriebenes Objekt. Eine Teilnahme am Solarautorennen, das von der Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung organisiert wurde, stand am Ende des 1. Projektes. Des Weiteren wird ein sicherer Umgang mit Werkzeugen für Elektronik und Holz erarbeitet.

- Kooperation mit der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung
- Projekt Solarenergie

- **Umweltschule in Europa (USE)**

Das Projekt Umweltschule in Europa hat das Ziel, dass viele der Projektthemen, die in Schulstrukturen verankert werden, **zu mehr Klima-, Ressourcen- und Biodiversität sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Lebenswelt führen**. Sie sollten viele Beteiligte aus dem Schulumfeld mit einbeziehen und damit das demokratische Verständnis fördern und zu globaler Gerechtigkeit führen. Durch das eigenständige Arbeiten in Projekten wird den Schüler*innen eine höhere Selbstwirksamkeit ermöglicht.

<https://www.rlsb.de/bu/schulen/schulentwicklung/bne/umweltschule>

Für den Projektzeitraum Herbst 2020 bis Juni 2022 haben wir uns erstmalig mit folgenden Handlungsfeldern beteiligt:

- Biologische Vielfalt: Bau eines Insektenhotels
- Wasser: Wasser sparen im Schulgarten

Weiteres Umweltengagement und – bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild der Grundschule Aschen findet sich:

- Hühner-/Garten-AG (s. Konzept)
- Sachunterricht (Mülltrennung, soziales Miteinander, Artenvielfalt)
- Werkunterricht (Solarmobilität)
- Gesundheit Gesundes Frühstück, Biologisches Schulobst

2. Richtlinien und Zielvorstellungen

Die GS Aschen ist eine inklusive Schule seit dem 01.08.2013.²

Das bedeutet, dass Schüler*innen mit und ohne Behinderung ihren Bedürfnissen gerecht gemeinsam unterrichtet werden. Alle Schüler*innen werden auf der Grundlage der Handreichungen zu den Kerncurricula der Grundschule (s. *Nibis*) und den Handreichungen für die Bereiche der Förderschwerpunkte (s. *Nibis*) unterrichtet. Alle Kinder werden da abgeholt, wo sie stehen und entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell gefördert.

2.1 Personale Kompetenz

Die Kinder...

- erleben unsere Schule als einen Ort, an dem die persönliche Eigenart in der Gestaltung von Schule ihren Platz findet
- artikulieren angemessen eigene Bedürfnisse
- kontrollieren und reflektieren das eigene Verhalten
- können Umwege und Fehler machen und erleben Bewertung als hilfreiches Feedback
- erscheinen pünktlich zu Terminen
- arbeiten und sind zuverlässig
- verhalten sich diszipliniert
- achten auf Ordnung und Sauberkeit
- zeigen Verantwortung für ihren Lebensraum

2..2 Soziale Kompetenz

Die Kinder...

- sind tolerant und respektvoll
- zeigen Empathie
- orientieren sich an Regeln des sozialen Miteinanders
- akzeptieren sich in ihrer Vielfalt
- helfen sich untereinander, hören einander zu und akzeptieren andere Meinungen
- lösen Konflikte angemessen und gewaltfrei

2..3 Methodische Kompetenz

Die Kinder...

- arbeiten selbstständig und ausdauernd in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- hören aktiv zu
- präsentieren Arbeitsergebnisse dem Plenum
- organisieren ihre Lernprozesse selbstständig
- wenden Strategien zur Problemlösung an

²

Am 20.03.2012 hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule verabschiedet. Das Gesetz trat zum 23.03.2013 in Kraft und gilt seit dem 01.08.2013 verbindlich für alle Schulen. Vgl. <http://nibis.ni.schule.de/~infosos/inklusion-Niedersachsen.htm>

- beschaffen sich selbstständig Informationen

2.4 Fachkompetenz

Die Kinder beherrschen mindestens die Grundanforderungen der schuleigenen Arbeitspläne oder der individuellen Bildungspläne.

3. **Beschreibung der spezifischen Rahmenbedingungen**

3.1 Schulspezifische Rahmenbedingungen

Die Grundschule Aschen befindet sich in der Stadt Diepholz im ländlichen Ortsteil Aschen. Sie ist eine Verlässliche Grundschule mit einer anschließenden Hortbetreuung mit Mittagessensangebot an fünf Tagen.

Wir unterrichten z.Z. 70 Schüler*innen.

3.2 Räumliche Lage der Schule

- Aschen befindet sich im ländlichen Gebiet zwischen Diepholz, Vechta und Barnstorf
- Weitläufige Natur (Aschener Moor, Aschener Wald), Naturschutzgebiet Dümmer
- Überwiegend Einfamilienhäuser bzw. Bauernhöfe
- Eine Kindertagesstätte mit Hortangebot
- Eine Kapelle mit evangelisch-katholischem Friedhof
- TSV Aschen, Feuerwehr, Heimatmuseum, Radclub Aschen
- Eine Sporthalle mit angrenzendem Sportplatz
- vielfältiges Reitangebot

3.3 Unsere Schüler*innenschaft

- kleines Einzugsgebiet, Schüler*innen kommen aus den Ortschaften Aschen, Bockhop, Lindloge, Schobrink, Ossenbeck, Apwisch und Falkenhardt
- Einige Schüler*innen kommen aus Diepholz mit Ausnahmegenehmigungen
- 2/3 der Kinder kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schule, 1/3 der Kinder fahren mit dem Bus oder werden von den Eltern gebracht.
- z.Z. zwei geflüchtete Kinder (s. BuT) und 11 Kinder mit Migrationshintergrund
- Sozial schwache Familien: 7
- Die Schule reagiert auf die veränderten häuslichen Rahmenbedingungen unter anderem durch das Angebot einer Hortbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

3.4 Lernstandserhebungen

VERA – zuletzt im Schuljahr 2017/2018 deutlich über dem Landesdurchschnitt

3.5 Fördermaßnahmen

- Zur Zeit erteilen wir 10 Förderstunden pro Woche (DaZ, Mathematik, Deutsch, Sport)
- Unterstützung der Flüchtlingskinder und sozial schwachen Schüler*innen durch Bildung und Teilhabe (BuT) und Hortbetreuung.

3.6 Förderverein

Ein großer Teil der Elternschaft und weiterer Mitglieder unterstützen die Schule durch regelmäßige Beiträge über den Förderverein. Dieser übernimmt ein Teil bei der Anschaffung von Spielgeräten und Lehrmitteln aller Art. Wenn nötig bezuschusst er die Schüler*innen bei Ausflügen oder anderen Unternehmungen. Des Weiteren bringt er sich bei verschiedenen schulischen Aktionen wie z.B.

Verteidigungskurse, dem Sommerfest, der Weihnachtsfeier, der Einschulung, Sportfesten etc. ein.

3.7 Ausstattung des Gebäudes

- 4 Klassenräume, Werkraum, Küche, zwei Horträume, Aula
- Sekretariat/Schulleiterzimmer, Lehrerzimmer mit zwölf Sitzplätzen
- 2 behindertengerechte sanitäre Anlagen, eine in der Sporthalle, eine in der Schule
- rollstuhlfreundliche Schule
- 2 Schaukästen und Pinnwände in der Aula
- Kopierraum mit Materialschränken
- Fluchtwegkennzeichnung auf den Fluren

Entwicklungsmöglichkeiten:

Fachräume wie Computerraum, Technikraum, Musikraum, Förderräume, Besprechungsräume, Mensa ...

3.8 Medienausstattung (s. Medienkonzept)

freies WLAN, 10 PC-Plätze

- 1 Lehrer-PC im Lehrerzimmer
- 10 Schüler*innen PC-Plätze
- 16 Laptops mit Laptopwagen und Dokumentenkamera
- fahrbare, höhenverstellbare Kreidetafel, feste Tafel und div. Korkpinnwände in jeder Klasse
- 2 interaktive Displays in den Klassen bzw. im Werkraum
- 2 PCs und 1 Drucker im Sekretariat

3.9 Räume des Schulgeländes

- Parkraum vor dem Gebäude für Lehrerinnen, Besucher und Eltern
- Sporthalle
- Gestaltung des Schulhofes unter Berücksichtigung ökologischer, spielerischer und schülergerechter Gesichtspunkte
- Auf dem Schulgelände befinden sich ein Schulgarten und ein Hühnerhaus mit Gehege, s. *Garten- und Hühnerkonzept*
- Nur eine kleine Fläche des großen Schulhofes ist asphaltiert. Auf der gesamten Grünfläche befinden sich diverse Spielmöglichkeiten (Schuppen mit Spielgeräteausrüstung, Klettergerüst, Rutsche, Fußballfläche auf dem Sportplatz, Turnstangen, Sandkasten, Seilbahn etc.).
- Der Schulhof ist zu den Nachbargrundstücken hin eingezäunt und verfügt über drei Zugänge.

Entwicklungsmöglichkeiten

- *Gruppenräume (Rückzugsmöglichkeiten, Entspannungsräume) und Fachräume (Computerraum, Musikraum)*
- *Größere Klassenräume (nach dt. Industrienorm)*
- *Materialraum mit Stauraum, Lehrerarbeitsplätze, Besprechungsraum*
- *Küche / Mensa vergrößern*

3.10 Personelle Ausstattung

- 1 Schulleitung
- 4 Lehrerinnen (2 Vollzeit, 2 Teilzeit)
- 2 Pädagogische Mitarbeiterinnen
- 1 Sekretärin (vier Mal pro Woche von 8:30 bis 12:00 Uhr)
- 1 Hausmeister (in Teilzeit)

Entwicklungsmöglichkeiten

- *Sozialpädagoge*
- *Dolmetscher (Kontaktmöglichkeiten)*
- *Förderlehrkraft als Doppelbesetzung*

3.11 Außerschulische Lernorte, s. *SAP Sachunterricht*

Z.B. Schulwald, Heimatmuseum, Feuerwehr, Wissenswerkstatt Diepholz, Klärwerk, Wertstoffhof, Aschener Moor, Buez, ...

4. Auflistung konkreter Maßnahmen

schulisch	
unterrichtlich	außerunterrichtlich
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Unterrichtsmethoden <ul style="list-style-type: none"> ◦ kooperative Lernmethoden ◦ lehrerzentrierter Unterricht ◦ Projektarbeit ◦ Lehrer als Lernbegleiter ◦ selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten ◦ freier Zugang zu Material (Klassenbibliothek, Bilder, etc.) ◦ Medieneinsatz (Computer, DVD, CD-Player, interaktive Displays ...) ◦ Morgenkreis in der Klasse • Binnendifferenzierung, <i>s. Förderkonzept</i> <ul style="list-style-type: none"> ◦ differenziertes Material ◦ Themendifferenzierung (von leicht zu schwer) ◦ kooperative Lern- und Sozialformen (Partner-/Gruppenarbeit, Experten, ...) ◦ Offene Arbeitsformen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tages-/Wochenplanarbeit ▪ Stations- und Werkstattarbeit ▪ HSSF-Schreibpass (Kl. 1) • Schülerzentrierung <ul style="list-style-type: none"> ◦ Referate ◦ Präsentationen ◦ Erklärvideos ◦ Lernplakate ◦ Mitbestimmung bei der Themenauswahl z.B. in Sachunterricht, Kunst, Textil, Musik • Differenzierte Hausaufgaben • Bewegung/Entspannung/Auflockerung /Unterricht im Freie 	<ul style="list-style-type: none"> - Bundesjugendspiele in Kooperation mit Paul-Moor-Schule - Spielefest (Fasching) - Sport- und Schwimmabzeichen - Teilnahme an Wettbewerben und Turnieren (Matheolympiade, Sportwettkämpfe) Gemeinsames Frühstück, Schulobst - Plätzchen backen - Kochaktionen (Landfrauen) - Adventsbasteln und Adventsfeiern, Weihnachtsfeier, - Sommerfest - Programmgestaltung Einschulungs- und Abschlussfeiern - Elternmitarbeit (Backen, Projektwoche, Bundesjugendspiele, Spielefest, Einschulungscafe) - Klassenbibliothek - Klassendienste - Schülerparlament - Pausenspielzeugausleihe - Aschener Einschulungsverfahren - Offener Anfang ab 7:30 Uhr <p><i>Entwicklungsmöglichkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> -Sponsorenlauf -Segel AG
<ul style="list-style-type: none"> • Schüler helfen Schülern (z. B. Lernpaten) • Lernstandsdiagnose (ILEA, 	

<p>Mathematik Klasse 1)</p> <p><i>Entwicklungsmöglichkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mehr Förderstunden und Doppelbesetzung</i> 	
--	--

außerschulisch	
unterrichtlich	außerunterrichtlich
<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit der Mediothek - Aufsuchen außerschulischer Lernorte (s. <i>Schuleigene Arbeitspläne</i>; z.B. Wissenswerkstatt, Museumsgänge etc.) - Verkehrserziehung (s. <i>Mobilitätkonzept</i>) - Gewaltprävention (Theaterpädagogisch Werkstatt Osnabrück: Mein Körper Gehört mir) - Kirchenerkundung, Kirche zum Anfassen - Gesundheitsförderung (z. B. Zahnhygiene) - Book-Buddy-Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Tipps für häusliche Förder- und Fördermaßnahmen - Erziehungsberatung der Eltern bzgl. Lernen lernen, Arbeits- und Sozialverhalten - Theaterbesuche (Freilichtbühne Lohne, Theater Diepholz, ...) - Regelmäßiger Austausch mit Eltern, z.B. Elternsprechtage, nach individueller Absprache - Ausgabe von Infomaterial (Sportvereine, Verkehrswacht...) - Kontaktaufnahme und Meldungen an das Jugendamt, Gespräche, Austausch und Absprache mit Therapeuten, und Pflegeeltern mit anschließender Dokumentation der Gespräche - Klassenfahrten und Ausflüge zur Förderung der sozialen Kompetenz - Bedarfsanalyse für Unterstützungsbedarf und ggf. Weiterleitung an Eltern und weiter an Ergotherapeuten, Logopäden, Psychotherapeuten, z.B. zur Überprüfung bzw. Feststellung von Dyskalkulie, LRS, AD(H)S <p><i>Entwicklungsmöglichkeit</i> –<i>Maßnahmen: psychologische, physiologische und physiotherapeutische Unterstützung</i></p>

5. Förderung (s. Förderkonzept)

Sowohl die leistungsstarken als auch die leistungsschwachen Kinder werden entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell gefördert. Um Entwicklungsschwerpunkte und besondere Begabungen aufzudecken, werden verschiedene diagnostische Instrumente eingesetzt. Auf dieser Grundlage wird eine individuelle Förderung angeboten. Eine multiprofessionelle Vernetzung mit der Sprachheilschule sowie den verschiedenen Förderzentren findet statt.

• **Förderschwerpunkte:**

- LRS-Schüler*innen
- Rechenschwache Schüler*innen
- AD(H)S-Schüler*innen
- Lernen
- Körperliche und Motorische Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Sprache
- Hören
- Sehen
- Emotionale und Soziale Entwicklung
- Sportmotorischer Förderbedarf
- Hochbegabtenförderung

• **Umsetzung**

- Erstellen von Förder- und Förderplänen
- Temporäre Einzelförderung, Förderunterricht
- Förderung innerhalb des Klassenverbandes
- Differenziertes Material
- Differenziertes Zeitangebot
- Gewährung von Nachteilsausgleich
- Absprachen mit Eltern
- Begleitung durch Schulassistenzen

• **Unterstützung durch Förderschullehrkräfte**

- Z. Zt. 5 Stunden pro Woche

Entwicklungsmöglichkeiten:

- *Förderschullehrkräfte in Doppelbesetzung in allen Klassen*
- *Zusatzstunden durch Förderschullehrkräfte abdecken*

6. Kooperationen mit der Kita und den weiterführenden Schulen

- s. Kooperationsvertrag mit dem Kindergarten
- Gemeinsame Durchführung der Elterninformation für den Übergang zu den weiterführenden Schulen mit der Haupt-, Realschule und dem Gymnasium der Stadt DH
- Gemeinsamer Austausch mit den Lehrer*innen der GFS

Entwicklungsmöglichkeiten:

Informationsaustausch mit allen weiterführenden Schulen der Stadt Diepholz

7. Entwicklungsschwerpunkte

Schuljahr 2016/2017

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Schulprogramm aktualisieren	1.HJ	Kollegium, PM's GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Religion	DB nach den Osterferien	Frau Meyer-Scheunemann GSK	-- da neues KC in Erarbeitung
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Musik	2.HJ	Frau Hettlich GSK	✓
Überarbeitung des Förderkonzeptes	2.HJ	Kollegium GSK	✓
Internetauftritt überarbeiten	1.HJ	Frau Köster Frau Hettlich Herr Schulz	✓
Logoentwicklung	1.HJ	Frau Grill-Lüdecker, Kollegium, PM's, GSK	✓

Schuljahr 2017/2018

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Teilnahme am GLL-Projekt	Gesamte Schuljahr	Kollegium, PM's Eltern	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Deutsch	1.HJ	Kollegium GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Sport	1.HJ	Frau Köster Frau Hettlich GSK	✓ März 2022

Schuljahr 2018/2019

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Mathematik	1.HJ	Kollegium GSK	✓ März 2022
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Englisch	1.HJ	Kollegium GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Sachunterricht	2. HJ	Kollegium GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Kunst	2. HJ	Kollegium GSK	—
Erstellung des Gartenkonzeptes	2. HJ	Frau Dietrich-Möller GSK	✓
Teilnahme am GLL-Projekt	Gesamte Schuljahr	Kollegium, PM's Eltern	✓

Schuljahr 2019/2020

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Überarbeitung des Schulprogrammes	2. HJ	Frau Hettlich Frau Köster GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Mathematik	2. HJ	Frau Berding Frau Köster GSK	✓ März 2022
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Deutsch	2. HJ	Frau Hettlich Frau Schlaphorst Frau Dietrich-Möller Frau Berding GSK	✓

Erstellung des Medienkonzeptes	1. HJ	Frau Dietrich -Möller GSK	✓
Erstellung des Tierkonzeptes	2. HJ	Frau Köster GSK	
Antrag Förderpreis DLRG	1. HJ	Frau Hettlich Frau Köster GSK	✓
Antrag Sportfreundliche Schule	1. HJ	Frau Hettlich Frau Köster GSK	✓
Antrag Förderung durch die Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	1. HJ	Frau Dietrich-Möller Frau Köster Förderverein GSK	✓
Teilnahme am GLL-Projekt	Gesamte Schuljahr	Kollegium, PM's Eltern	✓ Abschluss im November 2019

Schuljahr 2020/2021

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Englisch	2. HJ	Frau Hettlich GSK	✓
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Sport	2. HJ	Frau Hettlich Frau Köster GSK	✓ März 2022
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Religion	2. HJ	Frau Schlapphorst GSK	In Arbeit
Digitalisierung	fortlaufend	Frau Dietrich-Möller Frau Hettlich GSK	
Entwicklung des Technikangebotes	fortlaufend	Frau Dietrich-Möller	

Schuljahr 2021/2022

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Mathematik	2. HJ	Frau Berding Frau Köster GSK	✓ März 2022
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Sport	2. HJ	Frau Hettlich Frau Köster GSK	✓ März 2022
Überarbeitung des schuleigenen Arbeitsplanes in Religion	2. HJ	Frau Schlapphorst GSK	In Arbeit
Digitalisierung	fortlaufend	Frau Dietrich-Möller Frau Hettlich GSK	
Entwicklung des Technikangebotes	fortlaufend	Frau Dietrich-Möller	
Zertifizierung zur Umweltschule	Beginn im 2. HJ	Frau Dietrich-Möller	In Arbeit

Schuljahr 2022/2023

Maßnahme	Zeitraumen	Verantwortliche/Gremien	Erledigt
Überarbeitung der schuleigenen Arbeitspläne in Kunst/ Textil/ Werken	1. und 2. HJ	Frau Dietrich-Möller GSK	
Zertifizierung zur Umweltschule	1. HJ	Frau Dietrich-Möller	